### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

294 (25.12.1903) 1. Blatt

25 Big., mit Beftellgelb 3 Mt. 65 Bfg.

Beftellungen werben jebergett

entgegengenommen.

Teideint täglich mit Ausnahme Somme und seiertags und fostet in Karlstrube in's Haus gebracht bierteljährlich 2 Mt. 60 Pfg. (monatlich 55 Pfg, wenn in ber Expedition ober in ben Agenturen abacholt), durch die Bost bezogen vierteljährlich 3 Mt.

Sopia, mit Bestellgeld 3 Mt. 65 Pfg.

Somstags = Beilage:

"Sterne und Blumen".

Telefon : Unfchluß : Mr. 535.

Ungeigen: Die jedisfpaltige Betit-

Medaftion und Erpedition: Ablerftraße Dr. 42 in Starlerube.

AG 294. 1. Blatt. Freitag, den 25. Dezember

1903.

Dentichland.

Berlin, 22. Dezember.

Boft Beitungs Lifte 851.

Hd. Der Raifer hörte beute vormittag im Renen ais die Bortrage des Kriegsminifters, des Cheis Militartabinets und des Gifenbahnministers. Die Sochzeit des Großherzogs von Dedlenburg-

werin mit der Prinzejfin Merandra von Emmberwird, wie die "National-Beitung" erfährt, be-Mitte Mai n. 3. stattfinden.

Tageblatt" zufolge in intimem Rreise die rache auch auf die bekannte Rede des Ministers des tern von Sammerstein gegen die welfische Partei, Sedauerns veranlagte. Darauf joll ber Raifer belnd bemerkt haben, er werde dem Minister, wenn er wieder nach Hannover fame, einen silbernen ulforh mitgeben. — Der "National-Zeitung" zule ist weber im Bureau des Abgeordnetenhauses an anderen unterrichteten Stellen Authentisches ben Termin ber Ginbernfung bes prengifden diages etwas befannt.

Ordensverleihung. Der "Reichs-Anzeiger" verutlicht die Berleihung des Großfreuzes des Roten erordens mit Eichensaub und der foniglichen ne an den Leibargt Professor von Leuthold und Roten Ablerordens 2. Maffe an den zweiten Leib-Dr. Bilberg, des Kronenordens 2. Rlaffe an den Medizinalrat Projeffor Orth und des Arenges Romthur des Gohenzollernichen Sausordens an braftischen Argt Dr. Spieß in Frankfurt a. M. e Auszeichnungen hängen vermutlich mit der Bedlung des Raifers bei seiner letten Erfrankung

Ueber Waterloo hat der deutsche Raiser in einer e eine Menfierung getan, die die Berdienfte ber ugen unter Blücher riihmte. Die englische Preffe ten der Menferung bes deutschen Raifers. tmanbant der Ariegsichnle in Paris, General m, äußerte, jedes Schulkind wisse, daß Napoleon Saterioo den Englandern unter Bellington ohne te beibringen tonnen, wenn er auch bei ber Ruddie feiner Anfanterie zu einer völligen Ver-

drung der englischen Armee nicht imstande war. (+) Gin berdienter Bentrumsjournalift. edalteur Ruber in Ellwangen ift gestern Rach-Mittag gestorben. Seit 13 Jahren leitete er den dation des Stuttgarter "Deutschen Bolfsblattes" streten jollte und nun ummittelbar vorher abberufen

den ift R I. P.

Ueber ben neuen baberifden Berfehr8: Unifter herrn v. Frauendorf bringt ein Artifel ber rtf. Rig." folgenbe intereffante Gingelbeiten: Er belate fich von jeher nicht, feine Aufgaben nach beftem

und Können fortgefest zu vermehren. Sein Pflichtgefühl Luban erklärte, die Juden feien gegenwärtig damit Japans, eine Anleihe in England aufzunehmen, erwar fiets rege. Go benütte er einmal feinen Urlaub beichäftigt, die notwerdigen Gefber du fanuneln, um dagu, im außeren Bertehre ienft gu arbeiten, ein ander Mal, um in ber Tarifavteilung praftifch Dienft gu tun. Mis er ichlieflich einmal von feinem Chef geradegu gewungen murbe, anszufpannen und nach Stalien gu geben, fehrte er bald wieder zurlid, um die Arbeit wieder aufgunehmen. Toch Alles tat er aus innerem Drang, nicht etwa aus Streberei ober in ber Unefchan auf ein materes Portefeuille. Bor mehreren Jahren erhielt er Gin filberner Mautforb. Bei ber jingften ben Auftrag, bas Poftwefen in Bayern gu reorganifieren. Desenheit des Raisers in Hannover kam dem "Ber- | Er unterzog fich dieser Aufgabe mit dem Griotg, daß ibm die Oberleitung bes Boftwefens angeboten murbe. Er lebnte ab. Er wollte alteren, verdienten Postbeamten nicht in ben Weg treten und ihnen die Berufefreudigfeit nicht baburch vergällt wiffen, bag er, ber 3fingere, ihnen vorgezogen wirde. Auch an die Uebernahme bes Ber-tehrsminifierinms ift er nicht leichtmittig gegangen. Die Frage, ob er annehmen folle, hat ihm schwere Sorge gemacht, und wiederholt war er auf bem Buntte, lieber Rein als Ja zu fagen. Bur engeren Wahl ftand er mit noch zwei anderen herren, und feit Monaten ift er ber Defignierte, den von der Fachleuten Empfohlene, vom Bringregenten Bevorzugte. Er ibernimmt ein Reffort, das er erft organisieren muß. Die gange Berwaltung wird reformiert. Diefe Reform ift mohl feit einigen Jahren vorbereitet, aber fie muß erft geschaffen werben. Dabei tommt ber nene Minifier in eine Beit ungunftiger Staatefinangen. Man wird beshalb zufrieben fein muffen, wenn er bas Nachfliegende gut und eriprieglich macht und wird ihm Jahre gonnen muffen,

Alusland.

bis man mit ber Rritit feiner Leiftungen einfest.

In Frankreich fteht ein Generalftreif ber Arbeiter der Nahrungsmittelbrandje bevor. Der Gefretär des Generalinndifates der Arbeiter der Nahrungsmittelbranche hat von fast allen Syndifaten der verschiedenen Departements, worunter fich allein 50 Bader Syndifate befinden, die Buftimmung jum Generalftreif erdarüber verichmupft. Rach einer Meldung des halten. Sämtliche Arbeiterverbande der Nahrungs-. Nim." and Paris ist man in militärischen Brei- mittelbranche haben sich zu gumiten des Ausstandes erftaunt über die Saltung der englischen Breffe ausgesprochen. Die Frijeure und Sotel-Angestellten Der beabsichtigen die Bewegung zu unterstützen. Falls meral sich jämtliche Arbeiter dem Ausstande anschließen murben, durfte fich die Babl der Streifenden auf ca. 400 000 belaufen, darunter 40 000 Rellner und 50 000 Bäder. Die Parifer Bevölkerung wird burch Maueranschläge ersucht, den Berrätern unter den Kellnern fein Trinfgeld zu verabreichen. Der Polizeibräfeft hat umfaffende Maßregeln zur Sicherung Pfund geschätt. ber Arbeitsfreiheit getroffen. Die Brodbadereien bit ericheinenben "Ipf". Gein Schidfal ift um fo gleichem Zwede 4000 Boligiften, die gesamte repugifcher, als er am 1. Januar 1904 in die Re. blikanische Garde und Kavallerie-Abteilungen aufge boten. — Befanntlich ichof ein Jude Luban auf Mag Rordan. Beide find Zionisten. Rur idmarmt Quban für eine Riederlaffung der Juden in Balafting, mabrend Nordan eine Niederlassung auch an anderm Ort ffen und Konnen zu erfüllen, sondern fuchte Wiffen nistenfrage in jehr höflicher Form. Der Angeklagte ichließen laffen. Dem Bernehmen nach ift der Berjuch Berordnung, wonach die Gemeinden Buch a. Aborn und

ber Türkei den Rudfauf von Balajtina anzutragen. Dann würde als König der Juden derjenige gewählt werden, welcher durch Generalogie seine Abstammung von König David beweisen könne. Die Juden wollten mir eine Regierung von göttlicher Abstannung. Luban erklärte ferner, daß er nicht die Absicht gehabt habe, Nordan zu verletzen, worauf Nordan erwiderte: ich weiß, daß die ruffischen Juden mich als einen Berräter betrachten. Ich will ja auch, daß die Bolfsjuftig gegen die Berrater ihre Rechte geltend macht und meine Angreifer glauben, dieses Recht ausüben zu müffen." Fanatische Leutel — Der Direktor des Militär-Hospitals Quincevint, welcher fich der Berweltlichung des Hospitals widerset hatte, wurde jeines Amtes enthoben und zu jeinem Nachfolger der Begründer der Aurore, Baughan, ernannt.

Die Ronigsmorder in Gerbien. 2018 Wien läßt sich die Belgrader "Worgenpost" telegraphieren, es bestätige sich die Belgrader Meldung, wonach der Rücktritt der Königsmörder vorläufig nicht zu erwarten sei. Wenigstens seien bisher hierzu keine Anftalten getroffen worden. Defterreich, Rugland, Deutschland, die Türkei und England haben, wie aus guter Quelle verlautet, in letter Stunde ber ferbiichen Regierung mitgeteilt, ihre Gesandten würden nicht früher nach Belgrad gurudfehren, bie der Riidtritt der Königsmörder Tatsache geworden sei.

Hd. Sofia, 23. Dez. In seinem Exposé betont der Finanzminister, daß die Regierung sich gezwungen febe, die Steuern zu erhöben, um nicht neue Schulden zu machen. Gleichzeitig ersucht ber Finanzminister um die Bewilligung von Schatscheinen in Bobe von 8 Millionen. Auch wolle man nicht über 7 Prozent Berginfung hinausgeben, um die ichwebenden Schul-

Hd. Rom, 23. Dez. Bie verlautet, werden Defter reich-Ungarn und Italien den Aft, welcher die Fortfebung ber Sandelsvertrags-Berhandlungen ermöglichen foll, beute unterzeichnen. Wie weiter verlautet. gestalten fich die Bandels Bertrags Berhandlungen mit Deutschland und der Schweiz außerst schwierig.

Hd. London, 23. Dez. Der Ban eines Ranals quer durch Schottland ift geplant, welcher die Durchfahrt von Schiffen, auch Ariegsfahrzeugen von der Nordiee nach dem irijden Meer ermöglichen foll. Die Roften follen im nöchften Jahr im Barlament geforbert werden. Dieselben werden auf 8 Millionen

Die Borgange in Dftoffen. Co brunrubigenb werden nachts von Ravallerie-Patronillen bewacht, um die Nachrichten gestern lauteten, jo rubig und fried- ichmerglichen Berluft auf das Tieffie empfinden. Ueberall lich klingen fie heute. Es icheint boch nicht, als ob es wo die Berewigte zu teben und in wahrer Serzensaulte bie beiden Mächte auf einen Krieg ankommen lassen und driftlicher Nächkenliebe zu wirken berufen war, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Seute find zu lich klingen fie beute. Es icheint boch nicht, als ob es wollten. Die Berliner "National-Reitung" ichreibt: Spanning der Beziehungen zu Rugland, hat in ben ein bankbares, verehrungsvolles und gesegnetes Andenken letten Tagen unzweifelhaft abgenommen, sodaß die Aussichten auf eine friedliche Lösung gewachsen find. billigen würde. Am Dienstag fand nun das, Auch wird hervorgehoben, daß England es in Peters-Berhör bes Attentäters Luban in Gegenwart von burg an diplomatischen Schritten nicht hat fehlen Max Nordan statt. Beide disfutierten über die Bio- laffen, die auf die eingetretene friedliche Stimmung

folglos geblieben." Auch von guftundiger dinejijder Seite wird aus Tientfin mitgeteilt, daß die Berhand lungen zwischen Rufland und Japan einen befriedigenden Berlauf nehmen. Die lesten Nachrichten über die Lage in Oftaffen laffen eine friedliche Löfung des Konflittes zwijchen Japan und Rugland als moglich erscheinen. Als Grund für ben Borzug einer friedlichen Lösung wird in österreichischen diplomatijden Preisen auch angegeben, daß eine rasche Ent deidung ifber ben Streit gwijchen Japan und Rug and dadurch ausgeschloffen fei, daß beide Reiche mit ihren Rüftungen noch fehr im Rückstande feien. Rußland habe allen Grund, Zeit zu gewinnen, da feine Seestreitfrafte in Oftafien gegenwartig ber Flotte Japans nicht gewachsen sind und es Zeit braucht, um einen großen Teil seiner Flotte in die oftafiatischen Bewäffer zu dirigieren. Dazu fomme noch die unbestritten friedliche Gesimming des Zaren, der einer riegerischen Enticheidung abhold ist. Die Bolls stimmung in beiden Reichen Rußland wie Japan, ift eher für den Krieg als den Frieden. Zu dieser Frage führt die "Nowoje Wremia" aus, daß ein Krieg mit Japan in Rußland povulärer sein würde als jeder andere, da es ein Raffenfrieg zwischen Ariern und Mongolen mare. Aus Paris wird dem "Lof. Ming." über London gerüchtweise gemelbet, Delcaffe habe fich als Schiedsrichter zwijchen Japan und Rufland an-

Baden.

Marisrube, 24. Dezember. Bürftin Leopoldine gu Sobentobe-Langenburg t.

Die "Karleruber Zeitung" bringt bom 23. b. D.

folgende Trauernachricht:

"Bente vormittag furg bor 10 Ubr ift gu Strafburg Abre Großherzogliche Hobeit die Kirftin Leopoldine Wilhelmine Pouline Amalie Maximiliane gu Soben= lobe = Langenburg, Pringeffin und Mart. gräfin von Baben, Gemablin Ceiner Durchlaucht bes Fürften Sermann gu Sobentobe-Langenburg, Roiferliden Statthalters in Glfag-Lothringen, Tochter Beiland Geiner Großbergoglichen Soheit bes Pringen und Martgrafen Wilhelm bon Baben und Meiland 3brer Bron bergoglichen Sobeit der Prinzessin und Martarafi Glifabeth von Baben, geborenen Bergogin von Mirttem berg, im 66. Lebensjahre nach mehrtägiger febwerer Grantbeit fanft entichlafen. Die eblen Gigenschaften ber Beimgegangenen laffen Ceine Ronigliche Sobeit ben Großbergog und bas gange Großbergogliche Saus biefen "Die in maggebenden Rreifen Sapans fonftatierte wird Sochftberfelben in allen Rreifen ber Bevolferung bewahrt bleiben."

Doge ber Allguitige unfer babifches Fürstenhaus in feinem Schmerze troften.

Das "Gesetes- und Berordnungsblatt" für bas GroßbergogtumBaben enthält eine Landesherrliche

Weihnacht.

(Rachbeud perboten.)

Wie jo feierlich flingen die Gloden, Co fiegreich, fo filbern und rein, D. welch ein mächtig Frohloden, Der Ronig ber Liebe gieht ein.

Erfchallet ihr jubelnden Lieber, In ber Freude begeistertem Chor Erionet ihr Griffe ihm wieber, Mufjauchzend zum himmel empor.

D. welch ein liebliches Klingen, Das tief in der Bruft mir erglüht Dem göttlichen Goren mödet' ich fingen Mein ichonites, mein herrlichtes Lied. Luife Bruhn. Marisruhe.

\* Weihnachten.

(Rachbrud verboten.) Beihnachten foll die Bergen der Chriften gum Lobe Dank gegen Gott den Bater erfüllen, der jeinen ohn gesandt hat als Heiland ber Welt. Deshalb ahnt die Kirche in der Festepistel mit den Worten es großen Weltapostels Baulus: "Erschienen ist die bute und Menichenfreundlichkeit unferes Beilandes. "Ericienen ift die Unade Gottes, unjeres Beilanallen Menichen und lehret uns, daß wir entjagen Men der Gottlojigkeit und allen weltlichen Gelüsten nd michtern und gerecht und gottselig leben in dieser selt und warten auf die selige Hossnung und Erbeinung der Gerechtigkeit unseres großen Gottes und vilandes Seju Chrifti, der sich jelbit für uns dahinegeben hat, damit er uns erlöset von aller Ungehtigkeit und sich heiligte ein Bolk, das ihm wohlge-

lalle und nach guten Werfen strebe." Auf die in der Menschwerdung des Sohnes Gottes eginnende neue Gnadenzeit hat ichon der Prophet daias (12,3) die heilsbedürftige Menschheit hingeeien mit den frohlockenden Worten: "Ihr werdet Freuden ichöpfen aus den Quellen des Erlöjers!" der Seiland sichtbar auf Erden erschien und durch bielfaches Zeugnis, durch den Glang feiner Bunder, urch das Licht seiner Lehre und seines heiligen Wanbels seine Gottheit bewies, da ging das neue glanzende icht den Augen des Glaubens auf. Durch die Bedauung der Geheinmisse des Lebens, des Leidens und ber Berherrlichung Christi lernen wir Gott kennen

und fieben. Bon Chriftus fagt der heilige Apostel Johannes (1,18): "Wir haben alle aus feiner Fiille empfangen Gnade um Gnade."

In Christo ist die Fille der göttlichen Milmacht darum heißt es in dem Weihnachts Evangelium von dem Borte, d. i. dem Cohne Gottes: "Alles ift durch basjelbe gemacht, und ohne dasjelbe ift nichts gemacht, was gemacht ist." In Christo ist die Fulle der göttlichen Weisheit erschienen; darum nennt das Fest-Evangelium ihn "das wahre Licht, das einen jeden Menichen erleuchtet, der in diese Welt kommt," und der Weltapostel schreibt: "In Jesu Christi sind alle Schätze der Weisheit und Wiffenichaft verborgen" (Joh. 2, 3.). Bei Chrifto ist überreiche Erlösung (Bj. 129); denen, die ihn aufnehmen, gibt er "die Bewalt, Kinder Gottes zu werden". Dem allerheiligsten Erlöser haben deshalb die alten Christen schon mit Borliebe die neuerbauten Gotteshäuser geweiht.

Eine schöne Bedeutung hat das heilige Weihnachtsfest durch die Beziehung auf die Jahreszeit, in welcher es gefeiert wird. Es ist die Zeit der Winter-Sonnenwende; in der finsteren Nacht wird das Licht zu neuem Laufe geboren. Dieje lange Nacht des Winters, in welche die Geburt Christi fällt, bedeutet das Heidentum und die lange Nacht der Sünde. Das Licht, wel dies der Sieg erringt über die Finsternis, jo daß fortan die Tage wieder zunehmen, wird auf Christum bezogen, der in der heiligen Schrift "Licht vom Lichte" und "die Sonne der Gerechtigkeit" genannt wird, der mit dem Lichte der göttlichen Wahrheit die Welt erhellte, mit neuer Hoffnung die Gemüter erfüllte und mit der göttlichen Liebe die falten Bergen erwarmte. Wie die zur Beihnachtszeit siegreich gewordene Sonne allmählich die Natur zu neuem Leben erwedt, jo hat auch Christus, die geistige Sonne, das Anklit der Erde ernenert. Deshalb nennen die driftlichen Gebete am beiligen Chriftfest wiederholt das Bjalmenwort; "Aufgegangen ist in der Finsternis ein Licht allen, die reinen Berzens sind", und in dem ichonen Rirdenliebe, das froh in der heiligen Racht bei ber gottesdienitlichen Feier erichallt, beißt es:

"Beiligste Nacht! Beiligste Nacht! Kinfternis weichet, es ftrabler hinieden Lieblich und prächtig vom Simmel ein Licht. Engel ericheinen, verfünden ben Frieben, Frieden ben Menschen, wer freuet fich nicht!"

Rirchliche Machrichten. Mus bem Batifan. Der Bapft empfing am Mitt. woch vormittag im Saale des Konsistoriums die Rar inale und Bralaten. Auf eine Ansprache bes De fans der Kardinale, in welcher diefer die Bünfche der Starbinale au' bem bevorftebenben 3abresmedifel ausiprach, exwiderte der Papit mit einer Rebe, in welcher er ausführte, die Rrippe bon Bethlehem fei bie Soule, in welcher jeber Chrift lerne, ein wahrhaf't driftliches Leben gu führen, und in welcher jede Rlaffe ber menfclichen Gefellschaft ein Beispiel von Gute und Geduld finde, Die Die Quelle ber Gintracht und bes Studiergim mer einrichten. Geine vier benetiani. Friedens feien. Der Bapft fprach bann bon Schwierigfeiten, welche bie jebige Beit biete und fagte, er fei im Bertrauen auf die Berfprecht bie der Erlöser feiner Rirche gegeben habe, bereit, alles

zu ertragen, was die Vorsehung bringen werde. Bapit Bins X', empfing im Batikan den deutschen Sofuhrmacher namens Sausmann, Sprenmirglied bes beutichen fatholifden Gefellenvereins gu Rom, welcher in feiner Wertstätte die berühmte Farnefinische Ubr wieder gum Beben gebracht hatte und nunmehr bem Bapite fiberreichte. Leo XIII. hatte bestimmt, daß bie fostbare Uhr in der vatikanischen Bibliothet aufgestellt werden sollte. Dort

wird fie auch aufgestellt werden. Der Beilige Bater wird am 6. Januar, am Fefte der heiligen drei Könige, das die heroischen Tugenden ber ehrwürdigen Johanna bon Arc (Jungfrau bon rleans) anertennende Defret feierlich berfunden. Berklindigung wird im papstlichen Thronfaale in Gegen wart des Kardinals Ferrata, des Präfekten der Mitenfongregation, der übrigen hoben Funftionare und Würdenträger der Kongregation, sowie umer Amvesenheit der Repräsentanten ber religiösen französischen Roms vorgenommen werden. Mit der Verfündigung bejagten Defrets findet der erste Teil der Beatifikation der hrwürdigen Johanna von Arc seinen Abschluß, jedoch wird bie Seldin von Orleans mit Diesem feierlichen Aft noch eineswegs der himmlischen Geligfeit für teilhaftig er Um gu biefem Schluffe gelangen gu tonnen, muß die Ritenfongregation zunächst nochmals ihren Wandel und ihre Berdienite einer eingehenden Briifung unterziehen und mindeftens zwei Wunder feststellen, und was diese Bunder betrifft, fo muß erwiesen werden, daß fie von Gott und inter Bermittlung oder Buziehung der Geligfprechung der Seligsprechenden gewirft wurden. Wenn fich dies nicht erweisen ließe, so würde der Prozeß, wie dies schon so und o oftmal vorgefommen, vorerit wieder in feiner Phase ber-Bom 6. Januar ab wird eine Ropie des den Charafter der heroischen Tugenden anerkennenden Defreis tes Papites an den Türen aller bedeutenderen Kirchen Roms und ber Diozese Orleans gur öffentlichen Kennt-nis gebracht. Die Geldmittel, die dieser langwierige Progeg erfordern wird, find durch Gammlungen in ber Stadt liegten Sahrgange bes "Edio aus Afrita" und ber

und Diözeje Orleans, wie auch durch einzelne hochberzige Spenden schon längst zusammengebracht worden.

Die Restaurterung der von Leo XIII. bewohnten Gemächer ist nabezu vollendet, so daß voraussichtlich zu Weihnachten alles ferrig sein wird. Wie die "Köln Bolfsatg." berichtet, bebalt ber Papit als feine eigene Bob nung die früheren Räume des Kardinalitaatssefretars im britten Stodwert. Der weit größte Teil ber neu instand gesetten Gale wird Audienzzweden bienen. alten Bibliothekgemach Leos XIII., zu dem hin man über eine Innentreppe gelangen kann, wird Bius X. fich fein ichen Bebeimfelretare werden die Raume begieben, die gur Zeit Urbans VIII. geschaffen wurden dadurch, daß man einige papstliche Gemächer in der halben Sobe teilte. Auch ben biesen Zimmern aus ist die erwähnte Innentreppe zu erreichen. Ms Bibliorhet benutte er einen Saal, ber rüher als Durchgang biente, an die Cala Clementina anist und bon ber Gelben Treppe ober ber Loggia aus leicht zu finden ift. Die Restaurierungsarbeiten waren geringfügiger Art, was Ausschmüdung anbelangt, da gegen weit wichtiger und langbauernd ber Sicherbeit vegen. Als man nämlich den Fußboden im Saale ber Sänfteträger und in dem der Palatingarde aufrig, entbedte man, daß in früheren Beiten zur Gbnung der Bemacher ungeheuere Quantitäten loser Erde verwandt wor en waren, die nach und nach infolge von Erschütterungen die Augenmauern gu beschädigen brohten. Rarrenweise mußte die Erde fortgeschafft werden, und an ihrer Stelle vurden fleine Wölbungen angebracht, über die man ben Bunboden aus Marmorquadern leate. Und dies genüglie nicht einmal. Man mußte eine Ede bes Burberabofes tügen, da fie aus oben erwähntem Grunde dem Buanimentruch nahe war. Was die innere Ausschmüdung unbelangt, fo find eigentlich nur bie zwei Zimmer, in benen Pins IX. und Leo XIII. starben, vollständig neu hergeftellt worden, jowohl Dede, wie Bande und Aufboden. Im fleinen Thronjanle, tro ber Bapit Privataudienzen zu erteilen pflegt, ift in der Rabe bes Fenfters die aus Gilber getriebene Vildfäule angebracht, welche die Malteserritter leo XIII. zum Geschent gemacht hatten. An ben vier Eden teben die Marmorbujten der letten Bavite, die den Ramen Bind führten; fie waren vom vorigen Bavite dazu außer hen, im Gartenhause aufgestellt gu werden. Andere Beränderungen wurden nicht vorgenommen

Am 19. d. M., vormittags, empfing Papft Pins X. die Generalleiterin der St. Betrus Claversodalität, Frau Graffin De. Th. Ledoch owsta, begleitet von deren Uffis tenfin, Franlein v. Ernft, in Privatanbieng. Die erftere Gr. Beiligleit eine Cammlung bon Werten in fritanischer Sprache, welche in ter Druderei ber Sodalität zu Maria Sorg bei Salzburg von Mitgliedern ber Sodalität waren bergestellt worden, desgleichen die

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Schwargenbrunn unter Bostrennung vom Umis= unb Umtegerichtsbezirf Tanberbifchofsheim dem Umteund Umtegerichtebegirf Borberg gugeteilt werden. Dieje Berordnung tritt mit bem 1. Januar 1904 in Graft Das Ministerium ber Jusig, bes Kultus und Untter-richts und das Ministerium bes Innern sind mit bem Bollzug Diefer Berordnung beanftragt.

\* Die "Badifche Landeszeitung"

hat in letzter Beit jehr viel mit Berichtigungen zu tun So hatte jie behauptet in Emattingen habe der Pfarrer in der Jungfrauenkongregation (hinter Jungfrauen kongregation hat sie in ihrem Schrecken ein Ausruf ungszeichen gemacht) für das neue Bonndorfer Bentrumsblatt Abonnenten geworben. Der Berr Pfarrer ichreibt ihr nun, daß dies völlig unwahr sei. Run meint die "Bad. Odsztg.", die fich jedesmal furchtbar dreht und wendet, wenn fie berichtigen muß, die Berichtigung treffe die Quinteffeng bes Landeszeitungs-Artifels nicht; von Pfarrer Otto Stempf fei in ihrem Artifel gar nicht die Nede gewesen. Welch kindliches Aber vom Geiftlichen in Ewattingen ift doch die Rede gewesen in der "Bad. Abstg."! Ober nicht? Run der Geiftliche von Ewattingen ift Berr Otto Stempf. Dann aber meint die "Bad. Bosgig." ber Berr Pfarrer von Ewattingen jolle doch einfach erflären, er habe nicht für das "Bonndorfer Bolfsblatt" agitiert. Das wird - jehr weise Rollegin von der Birichitrage! - der Berr Pfarrer jehr mahricheinlich nicht tun. Einmal weil die "Bad. Ldsgtg." trot ihrer gequalten Ausflüchte, in ihrem Artitel den Rachdrud darauf legte, daß der Pjarrer von Ewattingen in der Jungfrauenkongregation für das Blatt Abonnenten jammelte; jodann aber ouch, weil der Herr Pfarrer doch wahrhaftig nicht die Erlaubnis der "Bad. Ldsatg." einholen muß, um für ein katholisches Blatt agitieren zu bürfen. Das Recht für ein fatholisches Blatt einzutreten, ift für den fatholijden Beiftliden ein natürlich und jelbitverftandliches, wenn es auch nicht in den Aften steht, wie die amtliche Agitation für die nationalliberale Preise durch unser badisches Unusverfündigerunwesen.

#### Alcine babische Chronit.

Rarieruhe, 23. Des. Das Großh. Oberftfammerberrn-Umt ertäßt folgende Sofanfage: Wegen bes beute erfolgten Abiebens 3hrer Großherzoglichen Sobeit ber Gurftin Leopoldine gu Sobentobe-Langenburg Bringeffin und Darfgrafin von Baden legt ber Grobbergogliche fof von beute an Die Trauer auf 6 Bochen bis jum 2. Februar einfdlieglich an, und zwar bom 23. Dezember bis 12. Januar ichlieglich an, und zwar vom 23. Dezember bis 12. Januar tann. In Diefem Ginne nochmals: "Gin frobes Weihnachtsnach ber 3., vom 13. Januar bis 2. Februar nach ber fest!" 4. Giuje ber Trauerordnung.

X Maunteim, 23. Dez. Geftern nachmittag geriet 31 Jahre alte verheiratete Wagaginarbeiter Philipp Robl aus Cedenheim, bedienftet bei einer biefigen Tabat- haftes Intereffe fo wird basfelbe noch durch bie Gewißheit firma, beim Transport eines mit Tabat belabenen Britichens erhöht, bag etwas Borgugliches geleiftet wirb. magens aus dem Magagin in der Toreinfahrt gwifden Bagen und Tilrpfoften, wobei er eine berartige Schabel : quetidung erlitt, bag er fofort ftarb. Die Beiche murbe nach der Leichenhalle verbracht.

+ Daglanden, 24. Dez. Um bl. Stephanustag, abends 7 Uhr feiert im Gafthaus jum "hirich" ber tatholifche Arbeiterverein mit Familienangehörigen fein Weihnachtsipiel mit Gabenberlofung. Um pfinftliches Erfcbeinen wird gebeten.
— Buhl, 29. Dez. In Oberwaffer brannten bas Bohn- und Defonomiegebaube bes Frang Stopf Die Entftehungeurfache ift unbefannt.

Il Offenburg, 23. Dez. Muf ber Station Ronbringen wollte der Bremter Benbelin Bagner von Schutterwald unter Beibilfe eines anderen Bremfers eine Rifte bom Buge auf einen andern Bagen bringen. Er ftolperte an Steine und fiftigte bin; die Rifte fiel auf ihn und brudte ihm das Genic ab. Wagner mar fofort tot. Um ihn trauern brei Rinder. (Ort. Bote.)

"Rleinen Afritabibliother" in italienis ber hochw. Kanemerer Moger machte in launiger Beije teir fegensreich unter feinen Pfarrfin for und beuticher Sprache. Der heilige Bater, wels jeinen Festgebanken Luft und pries ben neuen Bfarrer als geben. der ichon feit brei Bahren ber St. Betrus-Claverfodaltrat und deren Gründer in besondere Beweise feines Bohl wollens gegeben batte, nahm die Bucher mit baterliche Gite entgegen und erteilte gern ber Sobalität und ihren Werfen den erbetenen apostolischen Segen. Zum Schlusse ber Audienz erbat sich die Gräfin die Gunft, dem Seiligen Barer bie am ei erft en Mitglieder ihres foeben in Rom eröffneten Brobehaufes vorftellen gu burfen. feit gestattete es gern und richtete bann an bie vor ihr Inienden Codalinnen einige Borte voll Rraft und Salbung um jie aufauforbern, fich ihres beiligen Berufes murbig au

Die auch in beutiche Blätter übergegangene Rachricht bon der Uebergabe eines Betrages von 40 Millionen Lire und sonitiger in der Privatbibliochet Leo XIII. aufgefun benen Gelbfiden an Bapit Bius X. wurde, wie ber "Germ. ans Mom authentijdi gemeldet wird, von Bapft Bius X felbft als eine lächerliche Erfindung bezeichnet. Freiburg (Baden). Die Reujahregratu lation bei Gr. Eggelleng dem Dochw. Ergbijchof Di Rerber, jowie bei Gr. Bijchoft. Unaden bem Weibbischof Dr. Rnecht ift bon den guftanbiger Defanen ber Landfapitel Freiburg und Breisach auf Montag, ben 4. 3anuar 1904, mittage 12 Uhr, feitgefest Diozejangeiftlichen von nah und fern find freund lichit eingeladen. Zusammenfunft im lacholischen Bereins

hause, Karlsitrake Friesenheim bat am Countag eine Feier geseben 18 Jahren bort nicht mehr stattgefunden: Inveftitur bes feitherigen Pfarwenvefers Rorb. Seit Bur würdigen Feier dieses Festes hatten Rirche und Pfarr haus herrlichen Festschmud angelegt. Punkt halb 10 Uhr geleitete eine weißgelleibete Kinderichar ben neuen Bfarr berrn zur Kirche, woselbst berselbe von dem Kirchenchor mit ben ichonen Beijen bes Liedes "Gott griiße Dich", empfangen wurde. Der hochw. Detan und Geiftl. Rat Sennig von Rappel nahm nun das Formelle der Investitur vor und fnüpfte hieran noch tiefinhaltliche Worte über die beider citigen Pflichten: bes Pfarrers zu feiner Gemeinde und Dieser zu ihrem Pfarrer. Daran schloß sich das feierliche Sochamt, das der neue Pfarrer unter Affifteng ber beider Pfarrer Burgard von Dahlberg und des Mevetitors Bil bon Freiburg, las; babei zeigte ber Kirchenchor, mas mit Fleig und unverdroffener Ausdauer alles Schone leistet werben tann. Co gut bar ber Rirchenchor fein Cache gemacht, bag beim Feiteffen, ber im babifchen Lant befannte und anerkannte Mufiter Pfarrer Schulg bor Oberweier (Lahr), es nicht unterlaffen tonnte, in ehrenber und lobenden Borten bes fleißigen Dirigenten und feine

Eanger zu gedenfen. Um 1 Uhr versammelten fich die Festeilnehmer gun Festessen im Gafthaus gum "Salmen", wobei gleich fier erwähnt werden foll, daßt über bas Festessen, was Bubereitung und idmelle Bedieming angeht, bei allen Teil nehmern nur ein Bort des Lobes war. Unter ben Reit gaften waren leider nicht so viele geiftliche Herren, wie es gewejen waren, wenn die Feierlichkeit an einer andere Beit und nicht gar fo nage bor Beihnachten hatte gehalter erben müffen. Trop alledem hatte es sich der hochw Stadtpfarrer Burd von Mannheim nicht nehmen laffen, an der Feitseier seines früheren Raplans und

Freiburg, 23. Dez. Der Berein von Solzinter- gelegten Entwurf, bas öffentliche Berbingungswesen betr. Meichstagsabgeordneten Genboth, gegen ben ein effenten Gudwest beutschlands halt seine diesjährige (Referent: Borstandsmitglied Boff-Pforzheim); 3. Antrage fahren wegen Bechselfalloung schwebt. erbentliche Generalverfammlung am Montag, ben und Buniche. 28. Dezember, pormittags 10 Uhr, im "Sotel Babringerhof pier ab. Auf ber Tagesordnung fteht u. 21.: Sanbels= ufancen. Referent Bernh. Fuche, Rarisruhe; hermann pimmel bba di-Freiburg (Baben) behandelt bas Thema: n welcher Beije tann ein Fachverein von Solgintereffenten gur Gefundung ber herrschenden Buftande im Gin- und Berauf beitragen? Engen Bari 8 - Freiburg, Redalteur bes Bereinsorgans, fpricht über Bebeutung und Rugung ber

X Heberlingen, 23. Deg. In Billafingen mar ber Wiahrige Dienstinecht Johann Biller an ber Dreichmaidine beidaftigt. 218 er haber nachidieben wollte, erafte bie Majchine feine rechte Sand und gog feinen Borbers arm faft bis gum Glenbogengelent binein. Als bie Da ichine jum Stehen fam, war die Sand und ein großer Teil bes Borberarmes gerfleifcht und die Knochen gerivlittert. Biller wurde in bas ftabtifche Rrantenbaus bier verbracht, wofelbit ihm ber verlette Teil ampntiert werben mußte,

#### Lotales.

Ratisruhe, 24. Dezember. Mus bem Sofbericht. Der Grofherzog und bie Großberzogin erhielten gestern vormittag die Nachricht von dem um 10 Uhr erfolgten Beimgang ber Fürftin Leopoldine zu Sobenlobe-Langenburg, geborenen Bringejs fin von Baden. Ihre Königlichen Sobeiten reiften 1 Uhr 26 Minuten nach Strafburg, um bem Guriten zu Sobenlohe-Langenburg und feiner Familie, jowie ber Fürstin Sophie gur Lippe, Schwefter der Berftorbenen, ihre Teilnahme auszusprechen. Die Rudlehr ber Bochsten Berrchaften hierher erfolgte abends.

Bor ber Abreife von bier nahm ber Großherzog bie Melbung bes Generalmajors Jaegerichmid, Komman deurs der 13. Feldartillerie-Brigade, und des Oberleurnants Emmerich vom 6. Badifchen Infanterie-Regiment Raifer Friedrich III. Rr. 114, tommandiert gur Kriegsichule in Raffel, entgegen und erteilte bem Professor Dr. aus Beidelberg, Borftand der meteorologischen Baupt

pation in Dar-es-Salam, eine Aubieng. \* Frohitige Weithnachten! Das liebliche Geft, bem Jung und Alt icon feit langem in frober Erwartung entgegengeharrt, ift nun gefommen, morgen feiert bie Rirche und mit ihr die gange Chriftenheit bas bobe Geburiefen unferes herrn. Das liebe Chriftlind icbidt fich bereits an, ine Waben bon haus gu haus gu bringen, überall, befonders in der Kinderwelt, Frende und Glud verbreitend. Bon ibm haben es auch die Menichen felber gelernt, im gegenfeitigen Beichenfen und Wohltun ihr Glud gu fuchen, und wo immer driftliche Bergen fich finden, ba gedenft man beute auch des Armen in werftatiger Rachftentiebe. Moge nun bas Chriftfinden bei allen unfern Lefern reichlich einlegen, moge es ihnen insbesondere ben Frieden bes herzens bringen und jenes innere Glud, bas auch bei augerem Ungemach, be Entiduidung und fcmergvollen Erlebniffen wohl befteber

() In ber Gefthalle tongertiert an beiben Weihnachtetagen die Grenadiertapelle unter Bottge's Leitung. Bieten temberg fowie die brei Edweftern der Bergogin von bie reichhaltigen Programme an und für fich icon ein lebe

Il Die Weihnachtewoche, in ber bie Chriftenheit bas Geburtefeft bes Beilandes feiert, begeht bas Raiferpanorama mit einer Borführung ber beiligen Orte, welche in biefen Tagen fo haufig genannt gu werden pflegen . mit Bilbern von Bethlehem, Ragareth, Berufalem mit Delberg, hebron, Bethanien, Jericho, Camaria und bem alt-testamentlichen Berge Carmel. Go fehr biefe Gerie fur olle bon bobem Intereffe ift, welche für bie Gigenart frember Lander mehr als Reugierde empfinden, fo burite gerade biefe Beibnachtsferie fich beionbers für uniere Jugend eignen welcher bamit die lieblichen Ergablungen, ber biblifcen Be-

ichichte aufe Allericho ufte illuftriert werben. () Reunte öffentliche Cinung ber Saubwerte fammer Rarierube. Die Sandwerfstammer Rarierube halt am 29. Deg., bormittage 11 Uhr, im großen Gigunges foale des Burgerausichuffes gu Pforgheim ihre 9. offenis

Deren Rarl Dathe jum "Löwenrachen" hierfelbst wurde die Bahnhoswirtschaft Lauda übertragen. Unter 60 Bewerbern erhielt herr Dathe ben Borgug, gewiß ein Beweis für Tuchtigfeit und gntes Renomme bes neuen Bahnhofwirts.

= Der Fall Türfdmann, ben wir in einem be legten Blatter ermabnten, bebarf ber Erffarung und Berichtigung Turidmann wurde nach unferer jetigen Information mit Recht von ber "Thpographia" mit bem Ausschluß bedroht, weil er fich als Randidat ber hirfd-Dunderichen hatte aufftellen laffen. Ginmal aus bem Grund, weil bie "Enpographia" bem Rartell ber hiefigen freien Gewertichaften angehört, gegen welches bie hirfd-Dunderichen bei ben Gewerbegerichtsmahlen im Rampfe ftanden und bann, weil Tiridmann icon borber ausbrudlich gewarnt worben war, ich aufftellen gu laffen. Gelbitverftanblich fann fich ein freier Gewertichafter nicht bon ben Wegnern ber freien Wewerfichaften als Randidat aufftellen laffen. Das mare auch im umgefehrten Fall bei uns nicht angangig. Der Buch-bruderverband lagt im fibrigen feinen Mitgliedern vollfommene Stimmfreiheit und ließ fie auch bei ben letten Gewerbegerichtswahlen. Bir batten bies auch bann berichtigt, wenn uns ber "Bolfsfreund" nicht angebobeit batte, ba wir an einer unrichtigen Darftellung über Berhaltniffe bei unieren Gegnern nicht basselbe Intereffe haben, wie bie ozialdemofratische Breffe.

## Telegramme des "Bad. Beobachters". Hd. Berlin, 23. Dez. Die Reichstags-Erfaswahl im Wahlfreije Osnabrud ift auf den 18. Januar an-

beraumt worden. Die Che des Pringen Friedrich von Schönburg-Balbenburg und ber Bringeffin Alice geborene von Bourbon ift nach einer Dresbener Depeiche heute givilrechtlich geschieden worden.

Die endgültige Enticheidung des prenfischen Staatsministerinms über die Eröffnung des prenfiiden Landtages ift, wie ber "Lof.-Ang." erfahrt, in legter Stunde zu gunften des 16. Januar gefallen auf grund des staatsrechtlichen Gesichtspunktes, daß die lette Legislatur-Beriode erft am 16. Januar einverufen wurde, weshalb die gegenwärtige Landtags-

Seffion auch am gleichen Tage gu beginnen fei. Rach einer Depeiche des "Berliner Tageblattes aus Petersburg ipricht man in dortigen finanziellen Rreifen davon, daß die ruffifde Regierung gegenwartig in Berlin Condierungen bornehmen laffe, um auf dem deutschen Martt eine größere Anleihe - man ipricht von 500 Millionen - unterzubringen.

Die Sodgeit des Bringen Alexander von Ted und ber Pringeffin Alice von Albany findet nach einem Telegramm des "Lof.-Ang." am 15. Februar in Bindfor ftatt. Der Ronig und die Ronigin von Burt- guweifen und morgen famtliche gubrme Albany werden dazu erwartet.

Rad einer Mailander Depefdje des "Lokal-Anzeigers" ift ber Zustand bes früheren Ministerpröfi benten Zanarbelli infolge gunehmender Schwäche be-

foraniserregend. Hd. Berlin, 23. Dez. Mus Rifchinem berichtet bas Berliner "Tageblatt", daß die Rechtsvertreter ber während ber Krawalle geichädigten Juden bereits einen Brotest gegen das Berfahren in Obessa bei Bernehmung der gegen das Gerfagten in Obeist der genang gengen som gegen die Ablehnung des Antrages auf Bernagung der Verhandlung zweds Ergänzung der Voruntersuchung einaelegt baben. In diesen Tagen mird außerdem eine Strafanzeige gegen diesenigen Volizeis offiziere und Schupleute erstattet werben, die fich ber Teils nahme an ben Krawallen und der Plünderung schuldig gemacht haben. Die Spannung in ber Stadt ift fehr groß und es werden neue Rrawalle befürchtet.

Januar vor dem Laudgericht in Minne en ftatt. Hd. Berlin, 23. Dez. Aus Kiel melbet das Berlingeblatt": Die Stadrestollegien beschloffen einstimm "Tageblatt": die Staatsregierung um Einführung ber fatultet Fenerbestattung in Preußen zu ersuchen. Hd. Arafan, 23. Dez. Die biefige Sandelstamm bejdilog, an die Regierung das Erinden zu richt

baldigit eine telephonische Verbindung zwischen Kroft und Brestan-Berlin berguftellen. Hd. London, 23. Des Aus Sueg wird geme Der englijde Berwalter bes Sueglanals, Dawel

Hd. New-York, 23. Dez. Beide Kammern ichlossen einstimmig, ihre Bertreter im Senat Bafhington aufzufordern, den neuen Kanal-Bern anzunehmen. Es ift wahricheinlich, daß diejes Beil von den Staaten Georgia, Diffifippi und ander

nachgeahmt werden wird.

Bur Lage in Gerbien. Hd. Berlin, 23. Des. Wie die "Boff. Big. Belgrad berichtet, werden die von dem Breklet Balugtschitich veröffentlichten angeblichen absau Meugerungen des ruffischen Geschäftsträgers En Murawiew gegen die serbische oppositionelle Pi von dieser scharf zuruchgewiesen. Man protest gegen die Einmischung des ruffischen Bertreters innere jerbische Angelegenheiten und fordert Gen tuung.

Die Unruhen in Magebonien. Hd. Konftantinopel, 23. Dez. Die Gerüchte, in einer Berjammlung von Mnfelmannern beichlo worden fein joll, am Bairam-Fest Demonstration gegen die Reform-Mächte zu veranstalten, veranto den österreichischen Botschafter, die Bforte aufdu dern, daß fie in ihrem eigenen Interesse die umfalle

iten Sicherheitsmaßregeln treffe. Hd. Bufarejt, 23. Dez. Der Senat bewill neute 600 000 Lei für die rumänischen Schulen Rirchen in Mazedonien.

Panama.

Hd. London, 23. Dez. Die "Times" meldet Rem-Dort, daß amerifanifche Jufanterie auf Bithmus vericiedene Operationen ausgeführt bo Indes sei Bräsident Roosevelt noch immer überzem daß ein Insammenftog zwischen folumbischen amerifanischen Truppen bermieden wird.

Streife. Hd. Berlin, 22. Dez. In Berlin sieht die Gener Anssperrung der Tagameter-Projestenkutscher bebor, ind die Drojestenbesitzer in einer gestrigen Bersammlung fchloffen, bie Lohnforderung ber Ruticher gu! der Berbandemitglieber mit insgesamt Drojchfen außer Betrieb gut ftellen. — Bis heute m wurden bei ber Streifsommission 20 Fuhrhofe mit 500 Kunichern gemelbet, benen zu morgen bie Husipe

angefündigt wurde. Die Angaben ihrer die Jahl der herigen Ausständigen schwanken zwischen 80 und 100 W Hd. Buenos-Aires, 22. Dez. Die Haf arbeiter und Strafenbahn-Angestel find mit anderen Gewertschaften in den Ausitan treten. Beitere Rategorien durften fich anichliegen

Handel und Berkehr. - Ludwigshafen a. 9th. Gine geftern bier at haltene Rerfammlung non Obligationaren ber Biechs Emaillirwaren Babrit Kirrweiler in Lie bation ernannte ben Banfbireftor Beder in Bonn gum treter und beichog, ein Moratorium bis gum 15. Ditt

1904 gu gemahren.
— Die am 2. Januar fälligen Binsideine ber Breufifd' Bfanb briefbant werden feit ib. b. M. an ber ga sale des Bürgeransichuses zu Pforzheim ihre 9. öffen: hörden unter kassen nichts, um die Juden einzuschücktern. liche Sitzung ab. Tagesordnung: 1. Tätigleusbericht; 2. Bestrumg über den von Großt. Ministerium des Innern vors bes "Losalanzeiger" findet die Berhandlung gegen den Firmen eingelöst.

> volle Enjemble ein. Der Bejud mar mittelmäßig. por ben Beiertagen nicht anders gu erwarten mar. @ Gefindeball. Der Boflausichuf bat in mehrfad Sigungen voll fleißiger Arbeit bas Programm rafilojer Dibe wird bas Bert geforbert, und ba Darbietungen mannigfachfter und beiterfter Urt werben, erhoffen bie Ditglieder bes Softbeaters aud Diefem Binter wieder ihrer Benfionsanftatt eine erft Liche Eumme guführen gu fonnen. Wenn auch bie vorniehenben Fentage bas Intereffe für den Gefinde

in ben betreffenben Rreifen bes Bublifums vorlat noch nicht recht auffommen laffen, fo macht fich b bereits die Teilnahme für die geplante Berlofung bi Zusendung von Gaben aller Art in erfreulichfter bantenswertefter Weife geltenb, und es barf jest als ficher bezeichnet werben, daß die Tambola eine to befdidte fein wird. Beitungsanzeigen und Cau anschläge werben in ben nächsten Tagen bas Progran bes Gefindeballes zur allgemeinen Kenntnis bringen.

arztin beftanden.

= Bon Dochichulen. Professor Dr. Benel in Straff burg erflart öffentlich, ihm fei von ber gen elbeten rufung nach Beidelberg nichts befonnt. beidelberger Universitate Ausschuß für Bolf Sochiculturje, ber bereits feit Jahren vollstümlio Vortragsfurfe in Mannheim und Ludwigshafen D mittelt bat, veranftaltet mit Unterfilitung bes Enge Cenates und ber Ctabt Beibelberg im Januar Februar 1904 auch in diefer Ctabt volkstümliche trage-Coffen. - Profeffor Stut in Freiburg i. bat ben Ruf an die Universität Bonn für Rirdente und Rechtsgeschichte angenommen. - Die Techni Dochfdule in Dunden wird in biefem Winter-Ceme on 2815 Bersonen besucht und zwar 2383 Studierend 173 Butorern und 259 Sofpitonien. -- Der Affiften Dr. med. B. Fifder aus Stolberg bat fich mit e Untrittsvorlefung fiber bie Retiologie ber Wefcwil als Privatbogent in der medizinischen Fafultät ber 1 verfitat Bonn eingeführt. - Der Randibat bes bober Schulamts, Dr. phil. G. Hartmann aus hannover als Lettor der beutschen Sprache in die philosophil Fafultat ber Universität Baris bernfen worden. Die Ctatiftif ber Parifer Univerfitate-Diplome Studieniahre 1902 bis 1903 bat das intereffante gebnis geliefert, bog bie Ausländer flarfer bei ber & teilung von Fabigfeitegengniffen und Anegeichnung vertreten find, als bie Frangolen felbft, nämlich mit Perioven gegen 50 Ginheimifde. Anter bie en pon Universität ausgezeichneten befinden fic 50 Dam! von benen 44 Ausländerinnen fich bas frangof d'ertificat d'Eindes" ficherten. Gine Frangofin fiegreich die Priifungen für das Diptom einer Kolonie

feinen gestigedanten Luft und pries ben neuen Pfarrer als in corde charitas, in ore veritas, in manu beneficiun wie auch ber hochw. Stadtpfarrer Bund von Herbolg. heim in italienischer Sprache die Eigenschaften des neuen Ffarrers pries. 3m übrigen boten bie Feitteilnehmer gleichjam ein Bild en minuatur von bem tonfessionell gemijchten Friesenheim, benn auch ber evangelische Bfarrer ind der Bürgermeister mit Ausnahme von drei Gemeinde rate hatten fich an der Feier beteiligt. Dloge bas icone, gute, friedliche Einvernehmen, wie es am Conntag beim feite fich zeigte, der Anfang eines dauernden Fortbestehens jein und als herrliche Frückte das zeitigen, daß Kacholiten und Protestanten friedlich in den schweren Kirchenfragen sich einigen und bald so für beide Konfessionen je ein

dones Gotteshaus erfteben! ): ( Reilingen. Gin großes Freudenfeit mar für bie Ratholiten in Reilingen der vierte Adventsjonntag, der Tag des Einzuges in die neue Kirche. Um 10 Uhr fand die Benedittion berfelben ftatt; bann berfammelte fich bie Bemeinde nochmal in dem alten Gotteshause, um Abschied zu nehmen von dem armseligen und doch so trauten, als Gnadenftätte allen reuer gewordenen Richlein. Gine feierliche Prozession bewegte sich darauf durch die reich geichmudten Stragen und frat unter bem Beitgeläute ber neuen Gloden in die herrliche Kirche ein. Lang von Söpfingen, früher Raplan in Hodenheim, ga beredten Borten den Befühlen der Freude und Dantes, von benen alle bejeelt waren, Ausbrud und pries das Gotteshaus als den Ort, an dem die Bahrheit verfundet und die Gnade gespendet wird. Während levitierten Sochamtes jang ber Cacilienverein eine vierimmige Meffe und gewiß waren alle Beitteilnehmer übereascht von der prächtigen Klangwirkung der Rirche, als die Töne bald mit majestätischer Gewalt durch die hl. Räume brauften, vald so lieblich flangen wie Engelsstim-

Das "Großer Gote" am Schluffe, ift ficherlich allen aus tiefitem Gergen gefommen. Um Nachmittag fand im Saale gur "Roje" eine weltliche Feier statt, zu welcher sich auch die Bertreter der protestantischen Kirchengemeinde und der politischen Ge meinde eingefunden hatten. In tiefempfundenen Reden wurde die Bedeurung des Tages ausgesprochen und allen, vie zum Bau der Kirche beigerragen haben, wurde ber ge ührende Dant dargebracht. Moge das Gotteshaus, ein Bierde Reilingens und weithin in der Ebene sichtbar, für

Sahrhunderte eine Stätte bes Friedens und der Gnade fein! Speher. Der Sochw. Bijchoj Dr. Joj. Gg. von hat die Baramente, die ibm gu feinem 25 jährigen Bijchofejubilaum geichenft wurden, an 23 arme Rirchen bes Bistums verteilt und jo dieje mit schönen Christfindden überrascht.

Möln. Um Donnerstag abend 6 Uhr wird im Don das fil. Beihnachtsfeit mit allen Gloden, einschlieglich ber Raiserglode, eingeläutet. Am erften Feiertag zelebriert tardinal Fifder um halb 10 Uhr bas feierliche Bonti= if a la mt. Rach bemfelben wird Ge. Emineng ben Blau-

rigen ben papftlichen Gegen erteilen. OSnabrud. Die Gemeinde, in welcher ber un ergehliche Ludwig Windthorft bas Licht ber Belt erblidte, Ditercappeln bei Osnabrud, hatte am 22. Dezember bie Freude, das biamantene Briefter. jubilaum ihres Pfarrers, des Dechanten Caesmann,

Bojen. Beibbifcof Litoweti wurde gum papitlichen Thronaffistenten und römischen Grafen ernannt. Erzbischof v. Stable witt, deffen Abende beraten und fesigeftellt und die Borarbeiten am Mittwoch dem Beihbischof das Ernennungsbreve und reilte ipater bem verfammelten Domfapirel mit, daß ber Bapit bem Beihbiichof "wegen seiner Berbienfte mm Wirche und Biffenichaft" dieje Auszeichnung berlieben habe

= Mlünchen. Rach der Eidesleiftung des erwählten Bifchofs von Maing, bei welcher die bereits genannten beiden Domfapitulare als Bengen, Udirore Baffallo bi Torregrossa als apostolischer Notar fungierten, fand beim Runtius Macchi eine Tafel statt, an der auch der Erz-bischof u. Wigr. Graf Balberdorff teilnahmen. — Die "Agengia Stefani" meldet: In vatitanifden Rreifen ift von ber bon ausmaris verbreiteten Melbung von ber Ernenn ung des Biichofs Carlo Caputo gum Runtius in Dt unden bisher nichts befannt.

= Saag. Rach einer Meldung ber Barifer "Eroir" ifi Migr. Locatelli als Bertreter des heiligen Stuhles im Daag in Unsficht genommen.

#### Theater, Rongerte, Aunft und Wiffenschaft. Rarisruhe, 24. Dezember. v. St. Grofth. Doftheater. Das Schaufpiel brachte

gestern abend "John Gabriel Bortmann" von 3bien. Wir haben uns feinerzeit über 3bien und feine Stiide, wie auch speziell fiber biefes, genigend aus-Abgesehen vom vortrefflichen technischen neiprochen. Aufbau besielben, fonnen wir uns mit Menichen fo anormaler Ratur, wie fie une 3bfen bier wie in feinen anderen Werfen vorführt, niemals befreunden. Es mag a für die "moderne" Jugend, die frühzeitig nerven = anregende Mittel braucht, recht fpannend fein, Charaftere, wie fie 3bfen uns porführt, auf ber Biibne beobachten gu fonnen, allein für une ift und bleibt er ber peffimiftifche fezierende Sonderling, ber nur einreift, ohne wieder aufgubauen. Er batte ein fcharfes Muge für bie Brobleme unferer Beit, er faßte fie fühn ir arofiem Ginne, bewegte und beleuchtete fie mannigfach und leibenschaftlich, aber feine Denfchen, bie er uns vorführt, find anormale, bniterifde Weiber, rudenmartleidende Manner, Berrndte und Diebe; 3bien fann feine Brobleme nicht lofen und fein Ginfluß ift bochftens ein verwirrenter. Warum man am Tage por tem Beibnachtsfefte, bor bem Chriftabenb, biefes Stud aufführte, war uns, wie vielen anderen, nicht recht ersichtlich, ba batte man ja ebenjogut auch "Die Hhn= frau" wieber geben konnen als Boripiel für ben beiligen Abend!

"John Gabriel Bortmann" ift eine Baraberolle bes herrn Baffermann, ber biefe fdwierige Unfgabe wieder als Denfer und Rünfiler bewältigte und ihr Die mögitchft befte Ceite abgewann, Auch Die Domen Racel-Bender und Beget, fowie Gerr Being! prajes des tatholischen Gesellenvereins teilzunehmen; auch ber trot seiner 85 Jahre in geistiger und forperlicher Ruftige griffen mit tunftlerischer Routine in's feingefügte, lebens-

Brieffaften ber Mebaftion. Rach Mannieim. Heber ben Schopfungsbericht ber Schrift ift icon febr viel geichrieben worben, bom beil. auguftinus an und früher bis auf ben heutigen Tag. Bas Die Erichaffung bes Lichtes am ernen Tag angeht, conne, Mond und Sternen erft am vierten, fo ift das fein deripruch. Uniere Ergegeten iagen: Tatjächlich war bas Licht nach ber Kant Laplace'iden Oppotheie icon ba fein, bevor auf ber Erbe Conne Mond und Sterne erblidt werden tonnten. Die Dunithulle, die die Erbe umgab, ließ merit bas Licht ber Sonne blos burchicheinen wie an truben gentagen; erft in bem Zeitraum, ben die Bibel als erten Tag bezeichnet, ichwand allmalig die Gulle, und Sonne Mond und Sterne leuchteten, von ber Erbe aus gesehen, auf, wie wir fie heute feben. Die einzelnen Tage, welche ber Schöpinngsbericht angibt, werden von der Exegese nicht als Kage von 24 Stunden gefaßt, sondern als große Zeitsperioden. Uedrigens nimmt die Exegese wohl allgemein an, daß Moses im Schöpfungsbericht durchans keine nammwissenschaftlich unansentdare Schilderung der Entstehung der Erre ind alles Lebens geben wollte und fonnte, fondern die Abficht bes Schöpfungsberichtes sei, alle Dinge auf Gottes Urheberschaft zurückzufilbren. Bielleicht können Sie fich irgendwie bas Buch verschaffen: "Geschichte bes Alten Testamentes" von Er. Memilian Schöpfer. Dort finden Sie aussetze. ührliche Ausfunft über dieje Grage.

Die vierseitige, illustrierte, reli-Bioje Bochenich rift

# "Sonntagsfeier"

tostet in Karlsruhe durch unsere Trägerinnen ins Saus gebracht pro Bierteljahr 25 Big., bei der Expedition oder in den Agenturen veröffenlichen. abgeholt nur 20 Big.

Der heutigen Stadt-Auflage bes "Bad. Beobachters" liegt eine Probe-Rummer der dieslährigen Beihnachtenummer ber "Conntagefeier" bei. Wir bitten höflichft um recht gahlreiches Abonnement.

Expedition der "Sonntagsfeier", Adlerftrage 42.

#### Menjahrsfarten

#### Bonifatius=Sammel=Verein?

Ueber fiebenzig arme Rinder, Baijen und Erft-Erziehung fehlten ihnen. Aufgeben fonnen und vollen wir dieje verlassenen Kleinen nicht. Aufgeben fönnen und wollen wir aber auch nicht die Hoffnung auf treue Unterstützung unserer Freunde. Denn wenn unfere Freunde nicht gu Gilfe fommen, find wir nicht in der Lage unjerer Aufgabe gerecht zu werden, da uns! Auftatt Gelb für Renjahrefarten und Borto Rarl Gallion, Referveführer. auszugeben, spendet gütigst von dem, was Gott Euch in dem zu Ende gehenden Jahre geschenkt hat, ein Waifen! Dann wird der liebe Gott all die guten Buniche, welche ihr für Freunde und Bekannte im Bergen hegt, jegwen und in Erfüllung geben laffen.

Der Raffier unjeres Bereins, herr Rarl von Gagg, 15 Pfg.) Freiburg (Schlogbergitrage 38), die Berren Beiftliden in den einzelnen Orten, sowie die Expedition diejes Blattes find erbotig, die Gelber in Empfang zu nehmen und werden die Namen der freundlichen Geber unter der Rubrif:

Statt Renjahrsfarten für ben Bonifatius-Cammel-Berein gu gunften armer Baifenfinder"

Freiburg i. Br., im Dezember 1903. Der Borftand bes Bonifatins-Cammel-Bereins für die Ergdiozese Freiburg.

Für obigen 3med find begablt worben: Sauptmann Beig bier Dit 1 - an Stelle bon Renighregratulationen; Biarrer Schafer, heddesheim, Mt. 5. — in ben v. Fabert'iden Armenunterfrügungsfond. Beitere Gaben nimmt gerne entgegen bie Expedition bes "Bab. Beobachters".

Gott bem Allmächtigen hat es efallen, feinen treuen Diener, ben hochwürdigen Berrn Eduard Fahrländer,

Dfarrer in Rheinsheim und Direktor des Eucharistifden

Priefter : Anbetungs : Bereins der Eridiozefe Freiburg. jeute morgen im Alter von 55 Jahren unerwartet schnell in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung findet am 1. Weihnachtsfest, nachmittags 4 Uhr ftatt, das 1. Opfer am Montag, ben 28. Dez Seine hochm, Mitbruder. usbesondere die Mitglieder des Euchariftifchen Priefter = Un= betungsvereins, werden gebeten, bes lieben Berftorbenen in ihren Gebeten, befonders aber am Altare gedenken zu wollen.

Rheinsheim, Baden, 23. Dez. 1903. Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Dies fatt jeder befonderen Angeige.

Ber Stellung fucht, ber verlange b. "Doutsche Vakanzenpost" Eflinge

### Befanntmachung.

Die ftabtifche ambulatorifche Alinif ift Camstag, ben 26. b. M., pormittage von 8-10 Uhr geöffnet. Freitag, ben 25., Sonntag, ben 27., sowie Samstag, ben 26. b. D., vormittags von 10 Uhr an ift die Rlinif geichloffen. Babrend biefer Beit tonnen Die Berficherten bie Stadtarate in bringen-ben Gallen in ihren Bohnungen auffuchen. Rarisrube, ben 22. Dezember 1903.

Arbeiterverficherunge : Rommiffion:

31 Adlerstraße 31. Ueber die Feiertage einen ff. Stoff

wozu höflichft einladet

48 Balbftrafe, Rarlsrufe, Balbftrafe 48, Weißwaren- und Ausstattungsgeschäft. Leinen- und Baumwollwaren.

Bettfebern, Dannen, Roghaare, Wolle. Anfertigung von Betten und Wäsche.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

mit und ohne Firma Brief-, Poft- und Aften-format empfiehlt billigft die Endernderei der Ahtiengefellichaft "Badenia" in Karlernhe.

## Festhalle Karlsruhe.

Montag, den 28. Dezember 1908: Zum Gedächtnis von Hector Berlioz (geb. 3. Dezember 1803)

wiederholt zum Vorteil der Pensionsanstalt des Gr. Hoftheaters

# Fausts Verdammung

dramatische Legende in 4 Abteilungen von Hector Berlioz.

#### Ausführende:

Margarethe: Hofopernsängerin Fräulein Zdenka Fassbender. Faust: Herr Hofopernsänger Max Pauli. Mephistopheles: Herr Kammersänger Max Biittner.

Brander: Herr Hofopernsänger Hans Keller. Chor: Eingeladene Damen und Herren. Der Hoftheaterchor. Ein Knabenchor.

Orchester: Das verstärkte Hoforchester. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz.

Eintrittspreise: 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk. Anfang 71/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Eintrittskarten sind zu haben bei allen Musikalienhandlungen und während der Feiertage an der Hoftheaterkasse.

#### Karlsruher Standesbuch : Anszüge.

Geburten: 16. Dez. Cofie Benriette Marie, Bater Karl Friedrich Muller, Frifenr. — 19. Dez. Karl, Bater Sch. Warth, Mater. — 20. Dezember. Friedrich Anton, Bater Jafob Ragel, Bauunternehmer. — 21. Dezember Midjard Rob., Bater Frg. Reucher, Edmieb. - Leopotb kommunifanten hat der Bonifatius-Sammel-Berein Rarl Adolf, Bater Leopold Bastian, Steuerkommissär-im laufenden Jahre unterstügt. Brot, Aleider und Affistent. — Maria Madalena, Bater Joh. Ziegler, Gijenbahnichaffner. - 22. Dezember. Lina, Bater Bartholomans Bohnert, Rüfer.

Tobes fall: 21. Dez. Franzista, alt 4 Jahre, Bater rmann Bafter, Rebatteur. — Marie, alt 6 Jahre, Bater bermann Bagler, Rebafteur. -Jaf. Schuhmacher, Taglohner. — 22. Dez. Frang hofmann, Großh. Oberbuchhalter, ein Ehemann, alt 52 Jahre. — Friedrich, alt 5 Monate 12 Tage, Bater Ignaz höß, hilfsuns der liebe Gott in jedem Monat arme Kinder zu- ichaffner. — Johann Gertrub, alt 1 Monat 10 Tage, Bater führt, und die Mittel erichöpft find. Darum helfet Dr. Rarl Manaffe, pratt. Arzt. — Willi, alt 2 Jahre, Bater Emil Schäfer, Raufmann.

fleines oder großes Almojen für unfere bedürftigen Es braust ein Rut wie Donnerhall! io uhr. Ihr Hausfrauen hört es überall: Was macht die Wäsche rein und fein? Das kann doch blos "Eureka" sein! ("Eureka", das beste aller Waschmittel. Ueberall erhältlich, pro Paket

Großh. Hoftheater.

Freitag, 25. Deg. 12. Borft. außer Ab. Große Breife. Counhaufer aber ber Sangerhrieg auf Wariburg, in 3 Aften bon Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Camstag, 26. Dezember. Abtl. B. 27. Ab. Borft. Mittelpreife. hoffmanns Ergählungen, phantaftische Oper in 3 A., einem Bornnb Rachipiel mit Benügung ber G. Th. A. hoffmannichen Movellen von Jules Barbier, Mufif von Jacques Offenbach. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Conntag, 27 Dezember. 13. Borft. außer Mb. Mittelreife. frau holle, Beihnachtsmärchen in 6 Bilbern bon C. M. Gönner, Mufit von G. Spieg. Anfang 5 Uhr, Ende

Bei biefer Borftellung ift es geftattet, bag eine erwachjene Berfon ihren Blag mit einem Rinbe theilt, ober baß ffir 2 Rinber nur eine Gintrittsfarte geloft wirb.

Im Festhallsal Karlernhe.
Montag, 28. Dez. Jum Gedächtnis von heltor Berlioz wieberhoft: Zum Borteil ber hoftheaterpenfionsanstalt: "Faufts Berbammung", bramatische Legende in 4 Abteilungen von heltor Berlioz. Anfang halb 8 Uhr, Ende

Des hochheiligen Weihnachtofeftes wegen ericeint die nächite Rummer unferes Blattes am Montag Nachmittag.

Karlsruße, den 9. Januar 1904. Hesthalle.

Inm Vorteil der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters

(Ausgabe ber Gewinne von 10 Uhr ab.)

Reues Theater-Banorama.

Blumen= und Champagner=Zelte (Aupjerberg-Sold).

Volizei= und Postbureaus. Bauernschenke.

(Ausschanf von Moninger-Bock.)

Rarusell = Rutschbahn.

Photographisches Kabinett.

Grammophon. 12 Uhr Gröffnung des Raffees: "Bum blinden Baffagier"

Saaleröffnung 7 20fr. Fromenadekonzert von 8--9 Alfir.

Beginn des Baffes: 9 206r. Ende 3 Alfir. Brogramme (Tangfarte 2c. enthaltend) werben im Saale verfanft.

Ball- und Konzert-Musik von der vollständigen Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Ur. 109.

unter perfonlicher Leitung des Königl. Musitbireftors M. Boettge.

Gintritts-Breife:

Gefinde-Bücher, welche als Gintrittsfarten gelten, im Borverfauf 4 Dif.

an der Abendfaffe 5 Mit. Refervierte Balfonfarten, welche auch jum Betreten bes Ballfaales berechtigen,

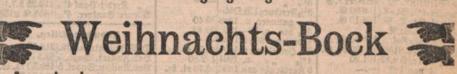
im Borverfauf 5 Dit., an ber Abendfaffe 6 Dit.

Der Eintritt mit Gesindebüchern ift nur im Gesindekostüm oder im Frack gestattet. Gefindeblicher find vom 28. Dezember 1903 an zu haben: bei der Borverkaufsstelle des Hoftheaters, bei den Musitalienhändlern: Hossieferant Hugo Kunk, Kaiserstraße 114, F. Doert, Raiserstraße 159, Frig Müller, Raiserstraße 221, und Hans Schmidt, Friedrichsplat 9, in der Buchhandlung Wilhelm Jahraus, Waldhornstraße 25, bei Stadtgartenseinnehmer Friedrich und bei den Cigarrenhandlungen E. P. Hieke, Kaiserstraße 215, und Gustav Schmeider, Kaiserstraße 207. Balkonkarten für die rechte Seite (gerade Nummern) bei Possieferant Kung und für die linke Seite (ungerade Nummern) bei Musikalienhändler Doert.

Gingang in Den Saal: burd ben Garberobeanban rechts vom Sauptportal; jum Balkon: auf ben Galerietreppen rechts und links vom Sauptportal und burch ben rechtsfeitigen Garderobeanbau. Gelbftverftandlich find auch die Notausgange geöffnet.

# Friedrichshof.

Während der 3 Feiertage gelangt ein extrafeiner



zum Ausschank.

Gleichzeitig beehren wir uns, auf unsere reichhaltige Speisen-Karte und auf die anlässlich der Festtage in besonders gewählter Weise zusammengestellten Menus in den verschiedensten Preislagen aufmerksam zu machen.

Die Verwaltung.

## Gottesdienstordnung.

Dochheiliges Weihnachtefeft.

Freitag, ben 25. Dezember 1903.

Ratholifde Stadtpfarrei St. Stefan.

5 Uhr Feftgeläute. 51/2 Uhr feierliche Christmette (Engelamt) mit Gegen und Te Deum Rach ber Chriftmette Sirten meffe mit Gefang beuticher Beihnachtelieber.

61/2-8 Uhr bl. Meffen. 81/2 Uhr Militärgottesbienft: Serr Milt taroberpfarrer Berberich.

91/2 Ilhr Fengotiesbienft: Bredigt unb evitiertes Sochamt mit Gegen. 11 /e Uhr Rindergottesbienft. 3 Uhr feierliche Beiper.

NB. Beidigelegenheit am Stefanstag bon morgens 6 Uhr ab und nachmittags bon 4 llbr; am Sonntag bon morgen 6 Uhr an. Im Beihnachtsfeiertag felbit ift feine Beichtgelegenheit.

#### Bernhardustirche.

6 Uhr Chriftmette. 6% Ubr Sirtenmeffe und bl. Deffen.

Uhr Rinbergottesbienft 91/1 Uhr Bredigt und levitiertes Soch= amt mit Segen und Te Deum. 21/2 Uhr feierliche Befper mit Gegen barnach Generalabsolution für

die Mitalieder des III. Orbens. 5 Uhr Rindheit Jefu=Feft mit Bredigt u. Lichter prozeffion ber Rinber. Rollefte für ben Rindheit Jeju- und Bonifatiusperein.

St. Bincentingtapelle.

6 Uhr Chriftmette banach Unsteilung ber bl. Rommunion. 7 Uhr bl. Deffe. 8 Ubr Umt.

51/2 Uhr Berg Jefu-Andacht. Liebfrauentirche.

6 Uhr feierliche Christmette mit Te Denm. 7 u. 71/2 Uhr bl. Deffen. 81/2 Uhr Rinbergottesbienft mit Brebigt.

91/2 Uhr Bredigt und feierliches Soch= amt mit Segen. 11 Uhr hl. Meffe. 21/2 Uhr feierliche Befper mit Gegen.

St. Bonifatiusfirche. 6 Uhr feierlicheChriftmette mit Segen,

barnach hirtenmeffe und heilige Meffen. Uhr Rinbergottesbienft mit Bredigt. 91/= Uhr Brebigt und feierliches Soch-

21/2 Uhr feierliche Befper mit Gegen. Ludwig Wilhelm-Rrantenheim. 11 Uhr bl. Meffe.

St. Franzistushaus. 8 Uhr Amt.

St. Beter: und Baulsfirche (Stadtteil Mibiburg).

51/1 11hr feierliche Chriftmette mit Te Deum, hierauf Austeilung ber bl. Kommunion. 61/2 Uhr bf. Meffen.

7 Uhr Sirtenamt mit Austeilung ber bl. Kommunion. D1/2 Uhr Samptgottesdienft mit Bredigt und Segen.

2 Uhr feierliche Befper mit Gegen.

Geft bee fil. Etefanne.

Samstag, ben 26. Dezember 1903. Ratholifte Stadtpfarrei St. Stefan. Batrotiniumefeft.

6 Uhr Frühmeffe. Uhr bl. Deffe.

81/2 Uhr Militärgottesbienft: GerrMili= levitiertes Sochamt mit Gegen

111/4 Uhr Rindergotiesbienft mit Bredigt.
3 Uhr feierliche Befper.

Bernhardustirche.

61/2 Uhr Friihmeffe. 71/2 Uhr bl. Dleffe. 81/2 Uhr Rinbergottesbienft.

91/2 Uhr Bredigt und Sochamt. 21/2 Uhr Weihnachtsandacht 4 Uhr Berfammlung bes III Orbens mit Bredigt und Erteilung bes papftlichen Segens.

St. Bincentiustapelle. 6 Uhr Musteilung ber beiligen

7 Uhr Frühmesse.

Liebfrauenfirche. 61/2 Uhr Frühmeffe. 81/2 Uhr Rindergottesbienft. 91/2 Uhr Bredigt und Sochamt.

Ubr bl. Meffe. 21/2 Uhr Weihnachtsandacht, bann Beichtgelegenheit.

St. Bonifatiusfirche. 6 Uhr Austeilung der heiligen Rom-

munion. 61/s Uhr Frühmeffe 81/a Uhr Rinbergottesbienft. 91/2 Uhr Bredigt und Sochamt. 21/2 Uhr Beiper und Beichtgelegenheit.

Ludwig Bilhelm-Krantenheim. 11 Uhrthl. Deffe. St. Franziskushaus. 71/2 Uhr Umt.

St. Beter- und Baulstirche (Stabtteil Mithlburg). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 61/2 u. 71/2 Uhr Austeilung ber beiligen

Rommunion. 71/2 Uhr Frühmeffe. 91/s Uhr Sauptgottesbienft mit Bredigt. 2 Uhr Beihnachtsandacht, bierauf Beichtgelegenheit.

Fest bes fl. Apostels Johannes. Sonntag, ben 27. Dezember 1903. Ratholifche Stadtpfarrei St. Stefan.

6 Uhr Frühmeffe. 7 Uhr hl. Meffe. 71/2 Uhr hl. Meffe.

81/2 Uhr Militärgottesbienft: Serr Milis taroberpfarrer Berberich. 91/2 Uhr Sauptgottesbienft mit Bredigt

und Dochamt. 111/4 Uhr Rindergottesbienft mit Somilie. 2 /s Uhr Unbacht gur bl. Weihnachtszeit.

Bernhardustirche. 61/2 Uhr Frühmeffe. , Uhr bl. Meffe.

81/2 Uhr Rinbergottesbienft. 91/2 Uhr Bredigt und Sochamt. 21/2 Uhr Berg Beiu-Undacht.

St. Bincentiustapelle. 6 Uhr Austeilung ber beiligen Rommunion 7 Uhr Frühmeffe.

Liebfrauenfirche.

8 Uhr Hmt.

61/a Uhr Frühmeffe. 81/a Uhr Rinbergottesbienft mit Prebigi 91's Uhr Bredigt und Sochamt. 11 Uhr hl. Meffe.

21/s Uhr Befper. St. Bonifatiusfirche. 6 11hr Unsteilung ber beiligen Rommunion.

61/2 Ubr Frühmeffe. Rinbergottesbienft mit Brebig 91/2 Uhr Predigt und Sochamt. 21/2 Uhr Beihnachtsanbacht.

Ludwig Bilhelm-Rrantenheim. 11 Uhr bl. Deffe.

St. Franzistushaus. 71/2 Uhr Umt.

St. Beter- und Paulsfirche (Stadtteil Mühlburg). taroberpfarrer Berberich. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 91/2 Uhr Feftgotiesbienft: Bredigt und 61/2 n. 71/2 Uhr Austeilung ber beiligen Mommunion.

71/2 Uhr Frühmeffe. 91/2 Uhr Sauptgottesbienft. 2 Uhr Weihnachtsanbacht. Für die Jesuiten!

Bu ber 6 ichafteftelle bes Charitasverbandes in Freiburg im Breisgan ift foeben erichienen und in ber Unterzeichneten vorrätig: Des Grafen Baul von hoensbrocch neuer Beweis bes

jefuitischen Grundfapes Der Zweck heiligt die Mittel belenchtet von Dr. Franz Heiner, Univerfitätsprofeffor.

Breis: Dit. 1. - franto unter Brengband: Dif. 1.10. Literarisme Unitali Erelvura im Breisgan. und deren Agentur in Starfsrufe. Berrenftrage Dr. 34.

# Ratholischer Dienstbotenverein.

Um Conntag, den 27. I. M., nachmittags 4 Uhr, findet fitr unfern Berein bie Beihnachtsfeier mit Bescherung -

m Saale bes Ratholifden Befellenhaufes ftatt. Rur Mitglieder haben Butritt, weshalb biefe gebeten werben, als Ausweis ihr Aufnahmebuch mitgubringen.

Ginladung. Um Montag, ben 28. Dezember b. 3., abends 7 Uhr findet im Ratho-

Christbaumbescherung für die Flickschule

ber Elisabethenschule (Sofienstraße) und zwar gleichzeitig für Frauen und Kinder statt, wozu die Damen des Borstandes, die Eltern der Kinder und alle Freunde und Gonner eingeladen find.
Der Vorstand. Kaiserstraße 42.

Während ber Feiertage Ausschank eines ff. Stoffes Moninger

ock-Bier.

Delikate Frühftücke. Bekannt guter Mittagstifc. Reichbaltige Abendkarte.

Schones, praftijches Weihunchtsgeschent.

Bradtige Andftattung und gediegener Inhalt machen bas Ronversationslegifon gu einer wirflich

wertvollen Weihnachtegabe. Die unterfertigte Buchhandlung liefert bas Bert auch bei bes quemfter Teilgablung.

Agentur der Litererischen Anstalt, Buch- und Knufthandlung, Telephon 1286. Rarlornhe i. B. herrenftrage 34.

# Die Städt. Sparkasse Philippsburgi. Boda

hat ben Bingfuß für die bereits bestehenden und fünftigen Ginlagen mit Wirfung vom 1. Januar 1904 ab auf 3,8 Prozent festgefest Philippsburg, den 23. Dezember 1903. Der Berwaltungerat.

## Festhalle.

Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Dezember 1903, nachmittags 4 Alhr,

# Weihnachts - Fest - Konzerte

(Streichorchefter und Militarmufif) des Königlichen Mufikdirektors Aldolf Boettae

mit der gesamten Kapelle des Sad Leib-Grenadier-Regiments. 

Programm 10 Pfg. Die Mufit-Abonnementstarten haben Giltigfeit.

Die Gintritistarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt. Nachftes Ronzert ber Grenadierfapelle am 24. Januar 1904.

Ueber die Weihnachtsfeiertage

gefangt auch dieses Safir wieder ein

zum Ausstoß.

Im Ausschank erhältlich bei unserer verehrl. Wirtskundschaft wie auch in unsern eigenen Sokalen, ferner in allen übrigen, durch unsere Blakate erkenntlichen Verkaufsstellen sowohl in Jak wie in Mafden.

Ginem tit. Bublikum jur geneigten Beachtung beftens empfoßlen. Sociacitungsvoll!

> Brauerei-Ges. Simmer, Grünwinkel.

Rot- und Weisswein nehft Preistlifte Kein Kifito, da wir Nicht-gefallendes ohne Weiteres uniranfret zu-rücknehmen... 18 Worgen eigene Weinberge an Bhr u. Khein. Gebr., Both., Abrweiter. 188

Malaga, golben, füß, 12jährig. per Tlafche 1.80 9.

Josefine Butz, Zähringeritr. 208, Ede Fajanenftrage. Apollo-Theater,

Marienstraße 16. Countag, ben 27. Dezembet, nachmittage 4 Uhr: Hänsel und Greihels Weilnachtsabentener.

Abende 8 11hr: Krieg im Frieden.

Buftfpiel. Montag, ben 28. Dezember,

abende 8 Uhr: Beimat.

Dienstog, ben 29. Dezember, abends 8 11fr: Die schöne Ungarin

Fr. 45 -.-Fr. 10 19.90 51.

Freihurg (Rant.) Fr. 15 36 50 B 4 1 B Mailander Fr. 45 -.-

Meininger

Meininger ft. 781.8 et. 61.
Reuchateler Fr. 10
Defterr. v. 1834 ff. 100 448.0 et. 53
" Rredit v. 53 ff. 100 408.0) et. 05.
Bappenb. Gräft, ft. 7
Lingar. Staatsl, ft. 100 355.50 64.
Benetianer Lire 30

Berfallene Coupons.

Amerit. R. D. gahlb. D. 1 4.191/2 Argent. . . . Bejo - . -

00000000000000000000 Frankfurter Börsenkurse vom 23. Dezember 1903.

Ctaatopapiere. Seutig. Rure In Bent. Deutiche 31/2% (abg.)
Reichs-Ant. M. 1026 B 60 % ## 102.60 8 . 91.20 ts. G. Prenhildes 11,00 (aba.) 102.20 ts. G. Prenhildes 11,00 (aba.) 102.20 ts. 31/2 " 102.20 bl. 92. 0 bl. 93. bl 2016 Lanbesfult. - 91.60 B. 20, C. A. Anteibe 91.60 B.
21, 01, Anteibe 91.60 B.
21, Anteibe 91.60 B. 81 v.881, 59 17 1.20 8 10 8 81/v.von1593 101.30 %. 81/v.von1594 101.30 %. 871ed. © 91. v. 90 ftfr. 13/v. 9/v. 91ftfr. 140 30 30 3 44.20 b3. 9. 40/v. 91ftr. 103 20 b3. 6. 103 20 b3. 6.

1/5 Silber Mente .. 1 1 30 53.

41/4 Napier Rente ,, -.-

intestine 11/2 St. A. -.-

Ruman, au, 5 Ate, 81/35 99.60 S.

a an. 4% Ate, v. 91/48, 75 4.

am. 4% Ate, v. 94/87 60 S.

Must. Conf. v. 80 Abt. 95 5 5 4.

4 Nuff. Golbani. u. 1899 - . - 4 " Ci. E. 20. 31. 2.89 8.30 S. 4 " Coni. E. & 3v. 91 - 4 " Golbani. E. 2v. 90 - . - 8 Staaterente p.94 98.90 @ Schweben 81/2 v.80 R. 9.5 b1. G. 4 Serb. amort v 1895 74.9 b1. G.

4 Span. and I. v. 182 - - 10/6 Aurlen Lit. D. 10 .5761. 4 Ungarn Goldrente M 10 .5761. 4 Ungar. Staetsr. Kr. 99.10 63. Argentiniero Golbant. 41/<sub>2</sub> °/<sub>0</sub> äußere 93 50 bi. S. 6°/. Chinefijde Auleihe 10 · 0 · bi. 41/<sub>9</sub> ° von 1898 91.75 bi. 5 Mexifo Anleihe 41 60 ° 3. S. 6. 5 äuß. Mexif. v. 1899 ——

Provingials und Gemeindes Obligationen. 81/9Franti. L.R. (abg.) 49.50 bl. G. 3 Baden-Bad. v. 1886 91 G.

" 1889 --" 1896 91, 0 ba. 1897 9163. 1900 1 2.10 B.

31/2 Mannheim v. 1888 | 00.00 G. " 1898 u.1913 99.60 &.
" 1899 u.1904 --" p. 1900 ---81/2 Stabt Biorab. M. -bto. Rom i. (8. ftl. --Bouvejablie Bantaftien.

Deutiche Reichsb. 4% 153 25 bg.

Babifche Bant 40'0 12 .90 8. Berliner Solsgef. 40'0 1 5 10 64. 3. Berliner Holsaef. 4° | 15 10 %4. G. Darmitädt. Bt. 4° | 146.60 hg. Deutlige Bank 4° | 2 4.4 bk. "Eff-ru. Wechfeldt. "78 06 90G" "Bereinsbank 4° | 130.50 et. bk. Disk. Ratiok. Kredith. 4° | 158.00 et. bk. Mitreld. Kredith. 4° | 126.7 et. bk. Mitreld. Reeinsb. 4° | 2250 bk. G. Oberrhein. Bank 4° | 34.50 kg. Dypoth. Alt. 4° | 34.50 kg. Dypoth. Alt. 4° | 34.50 kg. Treuk. Bodenfred. 4° | 34.50 kg. G. Dypoth. Alt. 4° | 34.50 kg. G. Dypoth. 4° | 34.50 kg.

" Opvoth.-Alt. 4% 196 50 G. Schaaffh. Bantv. 4% 149 60 63. G. Schafft, Santh. 4-7, 149 619 5. C.
Schwarzen, Bantver. 103.30 S.
Südbeutiche Bant 4-7, 105.00 S.
Württ. Notenbant 4-7, 12.01 S.
Bereinsbant 4-7, 152B51.90S
Defterr. Ungar Bt. 4-7, 11.5-75. u
"Rredit Bant 4-7, 216.25 5.7, 10
Wiener Bantver. 4-7, 1355. Su 1135

Induftrie-Mttien. D. Metallpatronenfb. |218.60 Bab. Zuderf. Bagb, 5 32.5 ' 64. G. Bab. Anil. - Sobat, 5 459.50 bg. G. Brauerei Bforzheim 108,00 B. Gementw. Deibelberg 117.80 bg. G. Schudert 106.07 pg. G. Sciences u. Halskie 258.40 Maich. Kab. Gripner 4 223,00 bg. Rarisr. Maichinenb. 5 280.10 b. G. Berein blick. Oelfab. 4 118 27 G.

Bochum, Gunftahle 2. 191 50 G. Concorbia Berab. 191 49.00 R.

Gelienfirden B. A. |219-220.2 6. | Darpener 2 4.904.90 5 8 216.00 64. 245 50 % 8. 05 Beiterregeln Ber. Königs- 11. Laura. 239 11 88.909 uftien inländifder Transports Auftalten. Lubwigsh. Berod. 401. 12:7.00 B.

Bfälgiche Rapt. 4% 141 30 B. Rorbb. 4% 132.51 G. Hamb.-Amer. Baket. 110.50 bi. u Rorbb. Liopb 4% 105.30 bi. G. Mittien ausländifcher Transport Unftalten. Deft.:ling. Staatsb. 5|u 145.69 51. Deft. Suob. (Lond.) 5u 14-18-18.
Deft. Suob. (Lond.) 5u 17-3-18.
Sotthards. 500 Fr. 4u 194.00 G.
St. H.
Stal. Mittelm. L. 500 4u 91.90 B.
B ftigilian. C. B. 4| 120 | 8. G

Brioritates Obligationen von Transportauftalten. 4 Bfälzische M. 103.1 1 B 31/2 " conv. 99.90 S. 93.90 4 Böhm. Nord i. S. 100.80 S. 4 Chijabeth, jteuerpft. 95.50 S. 4 fteuerit. 101,50 S.
4 Franz Jojef " 101,10 S.
4 Gray-Könlad v.1902 191,70 Są.
4 Mähr. Grenzb. v.90 100,-0 S.
5 Deft. Nordw. Obl. 74 107,11 S. # Lit. B fl. 105.80 G. Sib. Bomb. M. 106.75 bl. - 3th ungar. Stab. -.- 52. G. von 1883 M. 101.70% 60S L-VIII. Emm. 91.40 S. von 1885 Fr. -- Erg. Res Fr. 90.30 63. 65. von 1895 ftri, 85.2 b) S.

Anatol. C.-B.-Obl.i. 103 10 61. Serie II 103 00 8. 8Salonique Ron.i. 62.50 8 408

6 Cal. Bac. III Norta 11.20 s. 5 California u. Oregon 111.50 B. 6 Bac. of Nif. Confol. South. Bac. SAI Ntg ... Bek. R. Port B. L. R. Biandbriefe. 47rff. Sup.=Rr. S. 27 101.0 J S. 31, bto. S. 28, 8 1 u.33 97.30 S. 31/, bto. S. 28, 8 | u.33| 97,30 S.
4 hamb. Dyp. B. S. 341
—400 (unt. b. 1910)
102.40 S.
4 bto. Serie II R 110.50 fg. S.
8 1, bto. (unf. b. 1905)
4 Bfälz. Dyp. (u.1895)
1/1.40
99.2 S. Breug. C. B. Rr. 1890

4Breuß. E.B.Rr. 1830
(unf. b. 1990) 100.80 G.
31/2 ... E.B.Rr. 1889 96.4: bt. G.
31/2 ... E.B.Rr. 1889 96.40 bg. G.
31/2 ... 94(unf.b.1905) 96.40
31/2 ... 96(unf.b.1905) 96.70
4Breuß. Dyp.:Beri. 96.99.50 G.
31/2 ... Beri. M.G.
51/2 ... Biobr. Bf.
E.XVII (unf. b. 1905)
31/2 Breuß. Biobr. Bf.
E.XVIII (unf. 98) 98.20
4 Breuß. Kobr. B. E. 4 Breug. B'obr. B . E XVIII (unf. b. 1 08) 101.60 . 4 Breug. Bfobr. - B . E. 1 XIX (unt. 6. 1500) 101.75

1 496. Spp. (unt. 6.1 103 / 100 5 4 " (unt 6. 1907) 102.50 Fg. 31. S. 69—92 7.00 8.
4 Sibb. B.-Ar. Rüng. 101 61 18.
4 Bürtt. Opvothefenb. 100,69 B.
4 Aug. Cleftr. I. Obl. 1 0.80 S.
5 Dortmund. Union: H. 11 57 S.
4 1/4 Sifenbahnrentenb. 103.00 S.
31.6 Alb. Obl. Brenk. 1/2 Rib. Dbf. Breuß.
Bfbb. Bf. (unt. 1914) ---

Bergindliche Loie. 4 Babiide Bramien 146.20 6j. 6 5 Donaurequiferung 31/2, Roin-Minbener 136.00 53.
3 Madriber 100 Fc. 4 Meining, Bram.-Bf. 185 20B 10 B

3 1/2, Oesterreich Reining, Bram.-Bf. 185 20B 10 B

3 1/2, Oesterreich Reining, Bram.-Bf. 185 20B 10 B

6 Oold, Silber und Banknoten.

6 ngliiche Govereigns | 20.3 i von 1860 158,70 \$ 60 3 3 Dibenburger

%r. --Unverginoline Boic. Ansbach-Gungh. fl. 7 42.00 63. Ansbach-Gunzh. fl. 742.00 bz. Aranz. . "100 Augsburger fl. —. Desterr-Ung. Kr. 160 Brauntchweig. Thir. 20 145.50 bz. C. Musi. (gr.) Abl. 100 Finnländer Thir. 10 87.50 S. Schweiz Frs. 100

Antwerven-Bruffel . . .

M nfterbam

2) Franken-Stüde Deiterr. fl. 8 Stüd Gold-Dollars 1 Doll. Belg. Noten Frs. [7] 4.13-81.15 81.15 85.10 Bechfel. Rive Sicht 21/2—3 Monate 169.30 %. 81: 1 05 51 20.407=405 Litr.

Engliiche Govereigns

bto. . . . . . m. 3. 

Bramieu-Grtfarung: 39. De . Morechnungstage: 30. Des. Rotterungstage für Brolongationsfage 23., 29. Dez. 1904.

100 85.15 20 51.

Berantwortlich: Für den politischen Teil: Josef Theodor Mener. — Für Kleine babifche Chronit, Lotales, Bermichte Nachrichten und Gerichtsiaal: Hermann Dagler. — Für Fenilleton, Theater, Konzerte, Kunft und Biffenschaft: Heinrich Bogel. — Für handel und Berlehr, Handenia" in Karlsrube. — Motations-Drud und Berlag der Aftiengeselligaft "Badenia" in Karlsrube. Molerstraße 42. Heinrich Bogel, Direttor.